

Mehrgenerationenurlaub? Nicht aus Pflichtgefühl zustimmen

„Lasst uns doch diesmal gemeinsam Urlaub machen“: Manchmal kommt dieser Vorschlag von den Großeltern, die mehr Zeit mit den Enkeln verbringen möchten und das Gefühl haben, im Alltag zu wenig von ihnen mitzubekommen. Manchmal kommt er von den Eltern, die sich Unterstützung bei der Betreuung der Kinder erhoffen und die Aussicht schätzen, Verantwortung teilen zu können.

Hinter der Idee stehen also oft ganz unterschiedliche Erwartungen und Wünsche. Und nicht immer stößt sie bei allen Beteiligten auf Begeisterung – denn so verlockend gemeinsame Familienzeit klingt, sie bedeutet auch, Gewohnheiten, Bedürfnisse und Rollen neu auszuhandeln.

«Man sollte nicht aus Pflichtgefühl zustimmen, und man muss sich für diese Entscheidung auch nicht entschuldigen oder rechtfertigen», sagt Dana Mundt. Die Sozialpädagogin



Gemeinsam mit der Enkelin baden gehen: Auch wenn die Oma davon träumt, kann es sein, dass ein gemeinsamer Urlaub mit der jungen Familie gerade nicht passt.

FOTO: MASCHA BRICHTA

koordiniert bei der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) die Beratungsangebote für Eltern und Jugendliche.

Gründe für Absage wertschätzend formulieren

Sie empfiehlt, die Gründe ehrlich zu kommunizieren, am besten „in wertschätzender Verpackung“, beispielsweise mit der Formulierung: „Wir schätzen euch sehr, aber es fühlt sich für uns im Moment noch nicht richtig, noch nicht passend an.“ Das macht deutlich, dass die Absage keine Ablehnung der Person ist, sondern Ausdruck der eigenen Bedürfnisse.

Zugleich könne man Alternativen anbieten, einen Tagesausflug oder ein gemeinsames Wochenende. „Und wenn alle merken, dass es gut läuft, kann man die gemeinsame Zeit vielleicht auch irgendwann auf einen Urlaub ausdehnen“, sagt Mundt. (dpa)

Vergessene Schätze – Gesammelte Werke aus dem Schmuckkästchen – Hohe Goldkurse machen Altgold in Braunschweig zum Frühlingsthema

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt als **FOCUS MONEY** **Aktueller Goldkurs: 4.402,45 EUR/Ounce** März 2026

Braunschweig. Zum Frühlingsbeginn notiert der Goldkurs weiterhin auf hohem Niveau und reagiert sensibel auf neue Nachrichtenlagen. Für Privathaushalte kann das eine seltene Gelegenheit sein: Was jahrelang ungetragen in Schubladen lag, besitzt heute oft einen überraschend hohen Materialwert. Viele Braunschweigerinnen und Braunschweiger merken erst jetzt, dass kleine Einzelstücke in Summe beachtliche Werte ergeben können. Und genau deshalb lohnt sich gerade in dieser Zeit ein nüchterner Blick auf das, was zu Hause „still mitläuft“.

Denn der Frühlingsbeginn ist für viele auch Frühlingsputz-Zeit. Schmuckkästchen werden geöffnet, alte Schatullen hervorgeholt, Ketten entwirrt, einzelne Ohrringe wiedergefunden, Ringe aussortiert – dazu Münzen, Bruchgold oder Zahngold. Häufig tauchen dabei Stücke auf, die man längst vergessen hatte: ein beschädigtes Armband, ein einzelner Manschettenknopf, eine geriebte Brosche oder ein Ring, der nicht mehr passt. Vieles wird „für später“ aufbewahrt, ohne den tatsächlichen Wert zu kennen – und genau das führt dazu, dass Potenziale jahrelang ungenutzt bleiben.

Genau hier setzt die Niedersächsische Goldbörse in Braunschweig an: als bundesweit tätiger deutscher Fachbetrieb mit festem Standort in der Stadt und geballter Erfahrung aus vielen Jahren Edelmetallhandel. Wer Werte prüfen lassen möchte, erhält eine nachvollziehbare Einschätzung – fair, ruhig und verständlich erklärt. In der Niedersächsischen Goldbörse wird deshalb transparent erklärt, wie sich ein Preis zusammensetzt und welche Faktoren den Wert beeinflus-



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!



sen. Für viele ist das schon der wichtigste Schritt: weg vom Bauchgefühl, hin zu einer Entscheidung auf Basis nachvollziehbarer Fakten – ob man am Ende behält oder verkauft. Transparenz zeigt sich auch im Ablauf vor Ort. In der Niedersächsischen Goldbörse steht eine präzise, zerstörungsfreie Prüfung im Vordergrund – auf Wunsch Schritt für Schritt erklärt, ohne Zeitdruck. Gerade ältere Schmuckstücke oder Mischlegierungen lassen sich so verlässlich einordnen, selbst wenn Punzen fehlen oder die Herkunft unklar ist. Viele Kunden schätzen, dass sie nicht „vorbereitet“ kommen müssen: Man kann gemischte Stücke einfach mitbringen, und die Sortierung erfolgt professionell. Ein wichtiger Bestandteil der Bewertung ist die Röntgenfluoreszenz-Analyse (XRF). Dabei

wird das Edelmetall zerstörungsfrei geprüft, ohne Steine zu lösen oder Schmuckstücke zu beschädigen. So lassen sich auch unbekannte Legierungen, ältere Stücke ohne klare Punze oder Mischmetalle zuverlässig bestimmen – schnell und nachvollziehbar. Das Ergebnis schafft Sicherheit, weil der Wert nicht geschätzt, sondern messbar belegt wird. Die Experten der Niedersächsischen Goldbörse weisen darauf hin: Rekordstände können schwanken – und wer sich mit dem Thema beschäftigt, möchte oft nicht „irgendwann“, sondern bewusst handeln. Viele nutzen daher den Frühlingsbeginn, um Bestände zu sortieren und Werte prüfen zu lassen. Besonders bei Nachlässen ist Klarheit hilfreich: Was ist reiner Materialwert, was hat Sammlerwert, was gehört als Erinnerung in die

Familie? Eine saubere Einordnung nimmt Druck aus der Situation und verhindert vorschnelle Entscheidungen. Ein entscheidender Qualitätsfaktor ist dabei die Partnerschaft mit Heimerle + Meule (gegründet 1845), der ältesten aktiven Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands. Diese Zusammenarbeit steht für hohe Standards in der Weiterverarbeitung und sorgt dafür, dass Preise marktgerecht und professionell kalkuliert werden. Gerade in einem sensiblen Bereich wie Edelmetallen ist das ein Pluspunkt, weil Kundinnen und Kunden nachvollziehbare Strukturen erwarten – und keine „Schätzungen ins Blaue“. Zusätzlich stärkt eine etablierte Partnerschaft die Prozesssicherheit: vom Ankauf über die Abwicklung bis zur weiteren Verarbeitung.

Und genau hier verbindet sich Frühlingsputz mit einem modernen Gedanken: Goldrecycling. Altgold, defekte Ketten, einzelne Ohrringe oder Bruchstücke müssen nicht ungenutzt liegen bleiben – durch die fachgerechte Aufbereitung wird das Material wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Das schont natürliche Ressourcen und verringert den Bedarf an Neugewinnung – ein Aspekt, der für viele immer wichtiger wird. Wer Werte realisiert, kann dabei also nicht nur finanziell aufräumen, sondern gleichzeitig seinen Beitrag zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Rohstoffen leisten. Denn Recycling reduziert den CO₂-Fußabdruck im Vergleich zur Förderung neuer Rohstoffe merklich.

Der Frühlingsbeginn ist damit nicht nur ein Neustart im Alltag, sondern auch eine Chance, finanzielle Ordnung zu schaffen. Wer beim Aufräumen Gold findet, muss nicht sofort verkaufen – aber sollte es zumindest bewerten lassen. Klarheit ist der erste Schritt zu einer guten Entscheidung: transparent, fair und mit dem sicheren Gefühl, den eigenen Wert zu kennen. Und manchmal entsteht daraus mehr als nur ein Betrag auf dem Papier: nämlich das gute Gefühl, Dinge bewusst zu ordnen – im Schmuckkästchen wie im eigenen Alltag. Original-Kundenbewertung: Sehr professionelle und kompetente Beratung. Allgemein höfliche und entspannte Atmosphäre. Uns wurde der gesamte Ankaufvorgang erklärt, ohne uns zu drängen zu verkaufen. Die Abwicklung des Ankaufs war schnell erledigt und völlig transparent für uns als Verkäufer. Alles in Allem sind wir sehr zufrieden. Vielen Dank dafür!

Anzeige



März 2026

Niedersächsische
GOLDBÖRSE
BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.